

# Kreis

MZ/OP

Montag, 25. September 1995

## Ein Zug durch die Gemeinde

Nostalgie-Bahn der absolute Hit bei der Nackenheimer Kerb / Ganz international

m. NACKENHEIM — Zur Kirchweihe hielt sich die Sonne zwar bedeckt, doch boten die Tages- und Nachttemperaturen gute Voraussetzungen, um über den Festplatz zu zumeln oder im Festzelt einzukehren.

Bürgermeister Bardo Kraus, der im Beisein des Kerwejahrganges auf dem Festplatz das viertägige Geschehen eröffnete, verwies auf die Tradition und den Sinn der Kirchweihe.

Dank ging an den Kerbeverein für die Programmgestaltung, die Winzer, die Vereine und Verbände für die Bestückung des Festplatzes und nicht zuletzt den Kerwejahrgang, der das Geschehen bereichere und mit der Herausgabe des „Nackenheimer Kerbeblättchens“ viele Informationen zum Fest gegeben habe.

Zur besonderen Attraktion avancierte der „Carl-Zuckmayer-Expreß“, der bereits ab Donnerstag fahrplanmäßig durch die Weinberge und den Ort schnaupte. Die Billetts

für die nostalgischen Fahrten mit „Weck, Worscht und Woi“ waren schnell vergriffen. Die Fahrten entlang der Steillagen hoch über dem Strom boten den Fahrgästen herrliche Panoramablicke. Auf den Haltestationen vermittelte das Zugpersonal ein wenig Ortsgeschichte. Oberlokomotivführer Günter Zerbe steuerte die 75 Pferdestärken starke Lokomotive mit den beiden angehängten Nostalgie-Personenwagen. Der Zug erinnert im Nachbau an die erste deutsche Dampfeisenbahn, die 1835 erstmals zwischen Nürnberg und Fürth verkehrte.

Auch in diesem Jahr integrierte der Kerweverein die ausländischen Mitbürger. Am Freitag boten die Spanier kulinarische Genüsse im Festzelt. Eine Augenweide die hübschen Mädchen der Flamencogruppe, die viel Beifall für ihren temperamentvollen Auftritt erhielten. Am Samstag beteiligte sich der Kerwejahrgang 1976/77 am Jugendgottesdienst.

Große Besucherresonanz für die „Irish Folk Musik“ mit der Band „Wild Rovers“. Die musizierenden Damen und Herren brachten Stimmung mit ihren Guinness-schwangeren Klängen.

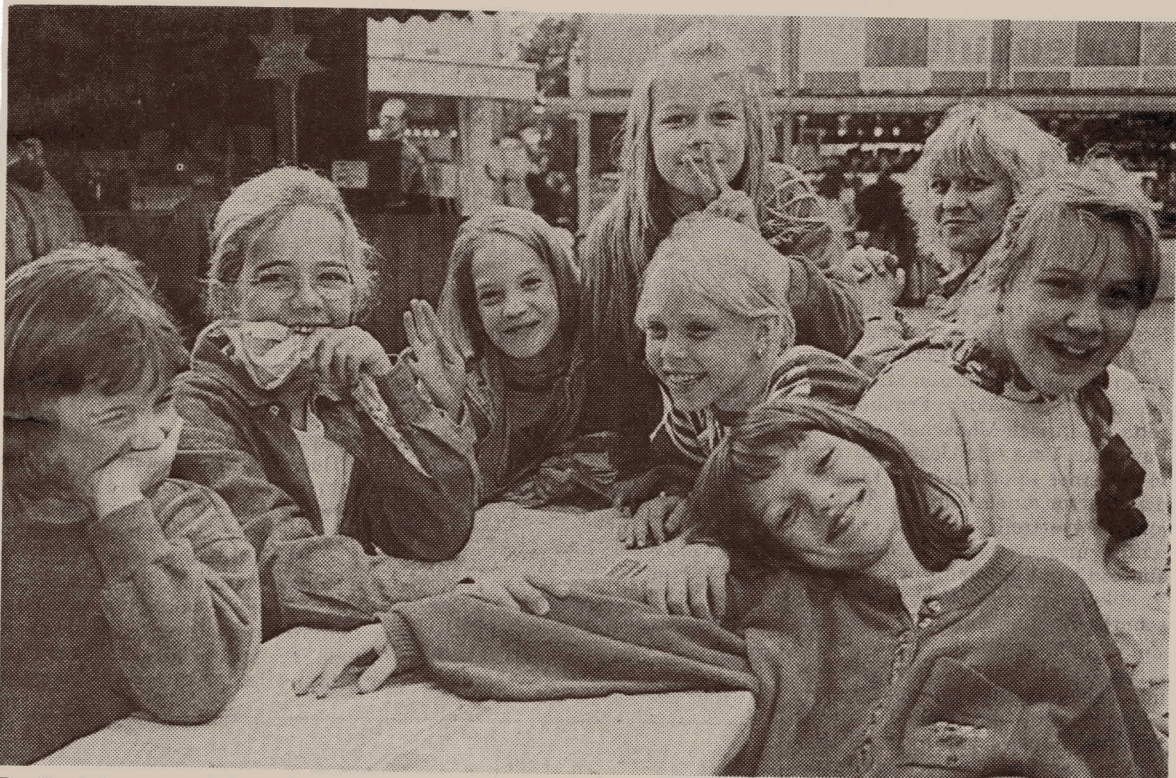
Zum Sonntagsfrühschoppen kam die Sonne durch, so daß angenehme 18 Grad erreicht wurden. Für gute Stimmung sorgte dabei die Dolgesheimer Trachtenkapelle unter Reinhard Lienerth. Nachmittags wurden die kleinen Gäste mit Spielen unterhalten. Am Abend konnte nach den Klängen von Annette Schmied das Tanzbein geschwungen werden.

Gut frequentiert war der Diavortrag von Hans Knußmann zum Thema „Nackenheim, wie es früher war“ im Ortsmuseum am Kirchberg, wo Nostalgie Trumpf war.

Am heutigen Montag werden die Gaststätten im Mittelpunkt stehen. Neben den vielen Gerichten fehlen die Leberklöß mit Sauerkraut auf den Speisekarten nicht.

RHEIN MAIN PRESSE

14



Der Festplatz steht im Mittelpunkt bei der Nackenheimer Kerb. Auch dieses weibliche Oktett holte sich hier die richtige Stimmung.  
Bild: Gernot Schwaab